

# Gleiche Gewichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **92 (1983)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-548429>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Gleiche Gewichte

Hart entschlossen, für zwei Stunden der Tyrannei des Schreibtischs zu entfliehen, war ich mit einem Buch unter dem Arm aus dem Haus gegangen. Gleich nebenan, in dem Gartenrestaurant, lockte ein freier Tisch, im Schatten und wohltuend entfernt von den übrigen Gästen. Der Kaffee wurde gebracht, ich stellte den Hörapparat auf Null – und war schon mitten in der Lektüre der überaus anspruchsvollen Neuerscheinung, welche ich rezensieren sollte. Die kompakte Grösse der Gedankenführung hob mich aus den Niederungen der kleinen Freuden und mittleren Sorgen, in welchen ich diesen Tag bisher nur mittelmässig bestanden hatte.

Nach einer Weile fiel mir der Kaffee ein. Ich legte den Stift, unentbehrlich für Markierungszeichen in dem weiten

Feld der Gedanken, zur Seite, musste notgedrungen aufblicken, um die Tasche nicht zu verfehlen – und sah etwas Winziges, Wackelndes im Gang zwischen den Tischen auf mich zukommen. Sicherheitshalber setzte ich die Brille auf, um mich zu vergewissern, dass es wirklich ein kleines Menschlein war, das da zielsicher auf mich zusteuerte. Knapp ein Jahr alt, wohlverpackt gegen nässende Tücken, mit einem Teddy auf dem Arm, dem der frühere Besitzstand durch ältere Geschwister deutlich anzusehen war.

Das winzige Menschlein pflanzte sich geradewegs vor mir auf, beugte mich kritisch, fing plötzlich an zu strahlen – und streckte mir dann seinen Teddy entgegen. Sieh, was ich hier habe! Sieh doch, wie prächtig dieses ausgefranste Scheusal ist! Und aus dem

kleinen Mund sprudelten Wasserlein und Worte um die Wette, als ich rasch entschlossen den Teddy entgegennahm, ihn vorsichtig mit der rechten Hand unter meinen Stuhl schob und mit der Linken auf der anderen Seite wieder hervorholte.

Das Persönchen sah genau zu, jubelte, als der Teddy wieder zum Vorschein kam, drückte ihn mir erneut in die Hand – das Spiel sollte wiederholt werden. Wäre nicht inzwischen die Mutter genaht, um der vermeintlichen Störung ein Ende zu bereiten, hätten wir beide uns noch lange bei diesem wichtigen Spiel aufgehalten. Dass Theologie und Teddy von gleichem Gewicht sind – diese Lektion nahm ich mit, als ich bald darauf, beschwingter als üblich, nach Hause ging, um meiner Frau das Erlebte zu erzählen.



Wir suchen für unsere neuzeitlich eingerichtete Pflegeabteilung mit 26 Pflegeplätzen für sofort oder nach Übereinkunft

### erfahrene Sarnerschwester oder Pflegerin FA SRK

welche gewillt ist, aktiv mitzupflegen und unser Team zu leiten, sowie zur Ergänzung des Teams

### Sarnerschwester Pflegerin FA SRK oder Pfleger FA SRK

Gerne orientieren wir Sie über die näheren Bedingungen.

Wir bieten:  
Zeitgemässe Entlohnung, gute Anstellungsbedingungen,  
geregelt Arbeitszeit, fortschrittliche Sozialleistungen.

Reichen Sie Ihre Bewerbung ein an:  
Alters- und Pflegeheim Rosenberg, 6460 Altdorf  
Heimleitung: Ambros Zurbriggen  
Telefon 044 2 57 77

**Forma  
Vitrum  
AG**

Glaswarenfabrik  
St.Gallen  
Telefon 071 27 51 51